

Wer AfD wählt, wählt Nazis – Unsere Alternative heißt Solidarität!



Mit dem Wahl-Slogan "Deutschland – aber völlig normal" versucht die AfD ihre hetzerischen Positionen zu verharmlosen. Dabei ist die Partei alles andere als normal. Hier einige Beispiele zu Michael Klonovsky, Ex-Journalist beim Focus und Chemnitzer Direktkandidat der AfD

Persönlicher Referent und Redenschreiber von Alexander Gauland

Bevor sich der mit seinem Nicht-Politiker-Sein prahlende Klonovsky dem Ziehvater des faschistischen "Flügels" in der AfD, Alexander Gauland, andiente, war er Berater von Frauke Petry und Sprecher der Stuttgarter AfD-Landtagsfraktion unter Meuthen. Für den AfD-Europa-Abgeordneten Marcus Pretzell, dem Ehemann von Petry, hat er Redemanuskripte erstellt, Vorträge und Pressekonferenzen vorbereitet. Schon seit dem Bundestagswahlkampf 2017 gehört der in München wohnende reaktionäre Sprücheklopfer Klonovsky zur sogenannten AfD-Spezialeinheit („AfD-KSK“), deren Aufgabe darin bestand, „kluge Provokationen“ für eine "erhöhte Medienaufmerksamkeit" zu entwickeln. Mit ihm in der Spezialeinheit tätig war u.a. der Pressesprecher des "Flügel"-Führers Höcke, Günther Lachmann (Ex-Journalist von "Die Welt"), und Markus Frohnmaier, seinerzeit Vorsitzender der extrem rechten AfD-Nachwuchsorganisation „Junge Alternative“ und als Erstunterzeichner der "Erfurter Resolution" des "Flügels" klar auf Höckes völkischer Linie fahrend. In seinem Abgeordnetenbüro beschäftigte Frohnmaier (wie auch 18 andere AfD-Abgeordnete) Mitarbeiter aus dem extrem rechten Milieu.

"Wenn es Deutschland schlecht geht, geht es der AfD gut"

Neben Klonovsky arbeitete in diesem „AfD-KSK“ auch der Ex-Pressesprecher der AfD-Bundestagsfraktion, Christian Lüth, der sich selbst als Faschist bezeichnete. Obwohl viele AfD-Vorständler von seinem Hitlergruß im Jahr 2016 und seinen extrem rechten Einstellungen wussten, wurde er erst 2020 aus der Partei ausgeschlossen, nachdem er gesagt hatte, dass er mehr Migrant*innen nach Deutschland holen wolle, nur damit es dann der AfD besser ginge: "wir können die nachher immer noch alle erschießen. Das ist überhaupt kein Thema. Oder vergasen, oder wie du willst. Mir egal". Sein Argument: "solange die AfD noch ein bisschen instabil ist [...] müssen wir dafür sorgen, dass es Deutschland schlecht geht." Das ist die Truppe, zu der der Reaktionär Klonovsky gehört und mit denen er offenbar kein Problem hat(te).

Wir alle kennen mittlerweile die "klugen Provokationen" in Gaulands Slogans von Hitlerdeutschland als "Fliegenschiss" in 1000 Jahren deutscher Geschichte und den Spruch "Wir werden sie jagen", den die Rechtsterroristen von Kassel, Halle und Hanau mordend in die Tat umgesetzt haben. Wer wie Klonovsky die Geschichte umschreibt und u.a. den Überfall Hitler-Deutschlands auf Polen 1939 und damit den Beginn des 2. Weltkrieges umdeuten will, indem er von «unbändiger Provokationslust» der Polen schwafelt, der kann sich nicht hinter großspuriger Wortspielerei und Zynismen verstecken und so tun, als wäre er kein Relativierer der Geschichte – er ist halt der übliche AfD-Politiker vom rechten Schlag.

Klimakrise-Leugner

Bei den Themen Klima- und Coronakrise spricht die AfD Wissenschaftler*innen ihre Glaubwürdigkeit ab und verbreitet Falschinformationen, die letztendlich Menschen und ihre eigenen Wähler*innen gefährden. So schreibt die AfD in ihrem Wahlprogramm zur Bundestagswahl, dass "bis heute nicht nachgewiesen [ist], dass der Mensch, insbesondere die Industrie, für den Wandel des Klimas maßgeblich verantwortlich ist. Die jüngste Erwärmung liegt im Bereich natürlicher Klimaschwankungen, wie wir sie auch aus der vorindustriellen Vergangenheit kennen. Die Menschheitsgeschichte belegt, dass Warmzeiten immer zu einer Blüte des Lebens und der Kulturen führten." Ob die Menschen in Ahrweiler und den anderen von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen das auch so sehen?

Klonovsky Beitrag zur Reduzierung des CO₂, einem der Hauptverursacher der menschengemachten Klimaerwärmung, heißt "Rückkehr zur Atomenergie". Die Atomenergietechnologie habe große Fortschritte gemacht und die Kraftwerke seien sicherer geworden, bei der Verbrennung entstehe weniger Atommüll mit weit geringerer Halbwertszeit. Dass bei allen weltweit betriebenen Reaktortypen laut Greenpeace schwere Unfälle mit radioaktiven Freisetzungen möglich sind und eine Katastrophe im dichtbesiedelten Deutschland unermesslichen Schaden verursachen würde, scheint Klonovsky nicht zu begreifen – er fordert die Rücknahme des Atomausstiegs. Will er Endlager im Erzgebirge errichten?

Rassistisch

Für die Klimakrise macht Klonovsky ganz andere Ursachen aus. In rassistischer AfD-Manier plädiert er für "Geburtenkontrollen in Afrika und in der islamischen Welt". Und an die Aktivist*innen von Fridays for Future und andere gerichtet, schwadroniert er: "Wer

von der Bevölkerungsexplosion in diesen Weltgegenden nicht reden will, der soll auch vom menschengemachten Klimawandel schweigen. Und selbstverständlich müssen wir die Migration stoppen....". Die AfD hetzt gegen Menschen mit Migrationsgeschichte und gegen Muslime. Im Programm der AfD taucht das Wort „Gewalt“ ausschließlich im Zusammenhang mit dem Islam und Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf. Ihr Ziel ist es, Angst zu schüren und einen Generalverdacht gegen Muslime zu normalisieren.

Die AfD hat antimuslimischen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und rechte Hetze hoffähig gemacht und in die Parlamente getragen. Der schein aufgelöste faschistische "Flügel" dominiert schon längst die Politik dieser Partei. Mit der AfD besteht zum ersten Mal in der Nachkriegsgeschichte die Gefahr des Wiederentstehens einer faschistischen Partei mit bundesweitem Masseneinfluss. Deshalb lautet unser Slogan "Wer AfD wählt, wählt Nazis! Keine Stimme für die AfD!"

Der Platz in diesem Flyer reicht nicht aus, um die geballte Frauen-, Homo- und Transfeindlichkeit, das Unsoziale und Demokratiefeindliche von Klonovsky und der AfD aufzuführen. Wichtig ist, sich zu informieren und der Partei der Neonazis und Rassist*innen keine Stimme zu geben!

Deine Stimme gegen Nazis und Rassist*innen

Die AfD ist der parlamentarische Arm des rechten Terrors. Sie verbindet das rechte Spektrum vom bürgerlich-konservativen Milieu bis zur extremen Rechten. Unter den AfD-Politiker*innen befinden sich verurteilte Antisemiten, rechte Schläger und bekennende Neonazis. Mit dem Einzug der AfD in die Parlamente gewinnen sie Geld, Macht und Ressourcen. Wenn die Wahlkampfstände der AfD ohne sichtbaren Protest und Widerspruch in der Öffentlichkeit stattfinden, führt das dazu, dass sie als normale Partei wahrgenommen wird. Wenn die AfD normal wird, werden Rassismus, Frauenverachtung und Ausgrenzung gesellschaftlich normal. Schon jetzt fühlen sich rechte Schläger*innen und Hooligans durch die AfD und die von ihr angezeelten Diskurse in ihrer Meinung bestätigt. Gegen den Aufstieg der AfD und die akute Bedrohung von Rechts braucht es Aufklärungsarbeit und Protestaktionen: Deine Stimme gegen Nazis und Rassist*innen. Eine Gesellschaft, in der alle Menschen unabhängig von Herkunft, sexueller Identität, Religion und Geschlecht solidarisch miteinander leben, ist möglich - aber nur ohne und gegen die AfD. (Aus einem Flugblatt von Linke Wedding)

Jetzt aktiv werden mit Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz!

Aufstehen gegen Rassismus ist ein breites, bundesweites Bündnis. Unsere Kampagne gegen die AfD wird getragen von einer Vielzahl an Organisationen und Einzelpersonen. Wir wollen der AfD überall entgegengetreten, wo sie auftaucht. Wir wollen deutlich machen: Rassist*innen und Neonazis sind keine Alternative, mit der man sich gemein machen sollte. Uns ist dabei bewusst, dass wir nicht alle Rassist*innen vom Gegenteil überzeugen können, aber wir wollen die Linie der Akzeptanz neu ziehen. Damit klar wird:



"Wenn du bestimmte Ansichten vertrittst, überschreitest du die rote Linie." Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft für alle Menschen und greifen deshalb in die gesellschaftlichen Debatten ein, um diese nicht den Rassist*innen, Neonazis und rechten Hetzern zu überlassen. Mehr Infos und Kontaktmöglichkeiten findet ihr unter • Facebook [agr.chemnitz](https://www.facebook.com/agr.chemnitz) • Instagram: [agr.chemnitz](https://www.instagram.com/agr.chemnitz) • Twitter: [@AgRChemnitz](https://twitter.com/AgRChemnitz) • Webseite: <https://www.agr-chemnitz.de/> Email info@agr-chemnitz.de

Einladung zum Antirassistischen Wahlforum am 18. September im Stadthallenpark Chemnitz.

Antirassistisches Wahlforum:
Solidarisches Chemnitz - Gegen Rassismus und rechte Hetze
18. September 13:30-19:00 Uhr
Stadthallenpark Chemnitz



- mit Podiumsdiskussion, ersten Ergebnissen unserer Rassismus-Umfrage, Statements, Infoständen, Live-Musik und Kulturbeiträgen
- von und mit Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz, DGB Südwestsachsen, demokratischen Parteien, migrantischen und anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- mit Kandidat*innen zur Bundestagswahl
- und mit euch!

Auch dieses Jahr sollen besonders Chemnitzer*innen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Menschen muslimischen, jüdischen, christlichen oder anderen Glaubens, People of Colour, migrantische Selbstorganisationen und von Rassismus und Ausgrenzung Betroffene zu

Wort kommen. Egal ob wahlberechtigt oder nicht, sollt ihr die Gelegenheit haben, eure Perspektiven auf Mitbestimmung und Teilhabe darzustellen, sollen eure Fragen und Forderungen an die Bundestagskandidat*innen im Mittelpunkt stehen.

Refugees welcome! Neonazis und Rassist*innen nicht! Unsere Alternative heißt Solidarität!